



Aufklärung für PatientInnen

Amerikanische Chiropraktik, Osteopathie und Akupunktur

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben Heilpraktiker Norman Cloos aufgesucht, um sich bzw. Ihr Kind chiropraktisch oder osteopathisch behandeln zu lassen. Vor der Behandlung wird Ihr Heilpraktiker mit Ihnen über die Notwendigkeit und Durchführung der geplanten Maßnahmen sowie über die Möglichkeiten der Behandlung sprechen. Sie müssen die typischen Risiken und Folgen der chiropraktischen Behandlung sowie eventuelle Behandlungsalternativen kennen, damit Sie sich entscheiden und in die Behandlung einwilligen können. Dieses Aufklärungsblatt soll helfen, das Gespräch vorzubereiten und die wichtigsten Punkte zu dokumentieren.

Welche Voruntersuchungen sind nötig?

Die bereits erfolgten oder noch folgenden eingehenden Untersuchungen durch Ihren Heilpraktiker dienen der Befunderhebung und dem Ausschluss von Hinderungsgründen für eine Behandlung (Kontraindikationen). Dazu gehören auch die Fragen, die Sie in dem Anamnesebogen bereits beantwortet haben und noch beantworten werden.

Was ist Chiropraktik?

Chiropraktik ist eine eigenständige ganzheitliche Form der Gesundheitspflege, die darauf ausgerichtet ist, Gesundheit und Funktion des menschlichen Körpers wiederherzustellen und zu erhalten. Sie zielt auf die Korrektur von Subluxationen ab, die definiert sind als Verlust der Beweglichkeit bzw. Verschiebung eines Gelenks aus seiner natürlichen Position mit weitreichenden schädlichen Auswirkungen auf die Funktion sowohl des Nerven- und als auch des Bewegungssystems.

Das Vorhandensein von Subluxationen und ihren schädlichen Auswirkungen auf die gesunde Funktion des Körpers ist nicht abhängig von Schmerz. Subluxationen können ohne bewusste Schmerzen entstehen und bestehen. Gesundheitsschädliche Wirkungen können lange vorhanden sein, bevor Schmerz entsteht.

Der Indikator für eine chiropraktische Behandlung ist nicht das Vorhandensein von Symptomen (bewusster Schmerz und/oder bewusste eingeschränkte Funktion), sondern ausschließlich das Vorhandensein von Subluxationen.

Die Korrektur von Subluxationen kann auch zu deutlicher Steigerung von Leistungsfähigkeit und allgemeinen Gesundheitsparametern führen.

Welche chiropraktischen Behandlungen gibt es?

Die chiropraktische Justierung korrigiert die Subluxation durch Wiederherstellen der physiologischen Beweglichkeit und Position eines Gelenks. Sie sorgt für die Rückkehr zu gesunder neurologischer Funktion auf segmentaler und globaler Ebene. Die Justierung normalisiert mechanorezeptorische und nozizeptive Signale zwischen



Gelenk und Zentralnervensystem. Sie trägt somit entscheidend zur Stressreduktion und allgemeiner Hirngesundheit bei.

Subluxationen können an allen Abschnitten der Wirbelsäule und des Beckens und gegebenenfalls auch an den Extremitätengelenken auftreten und werden dort durch chiropraktische Justierungen korrigiert. Justierungen werden mit der Hand (manuell), mit speziellen chiropraktischen Instrumenten (Activator, Arthrostim) und/oder speziellen chiropraktischen Tischen (Drop Table) durchgeführt und sind ausschließlich ÄrztInnen und HeilpraktikerInnen vorbehalten.

Neben der Justierung kommen möglicherweise auch Mobilisationen zur Anwendung. Dabei werden auch neuromuskuläre Techniken (z.B. verschiedene Formen der Muskeldehnung) und sogenannte Weichteiltechniken eingesetzt. Mobilisationsbehandlungen können auch von entsprechend ausgebildeten PhysiotherapeutInnen durchgeführt werden.

Was ist Osteopathie?

Osteopathie ist eine besondere Form der Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften sowie auch symptomfreien Störungen der Muskel-, Gelenk-, Nerven- und Organfunktionen. Mithilfe der Osteopathie können sowohl akute als auch chronische Beschwerden therapiert werden. Es wird nicht nur das Krankheitsbild bzw. die Symptome an sich behandelt, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit. Auch bei unten genannten Gegenanzeigen ist eine eingeschränkte Behandlung möglich, sofern eine konkrete medizinische/ärztliche Abklärung vorangegangen und der Heilpraktiker informiert ist.

Sie wird vor allem angewandt bei:

Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des; Stütz- und Bewegungsapparates

Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen der Innerer Organe

Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des Nervensystems

Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des Cranio-Sakralen Systems

Ziel der Therapie ist immer die Wiederherstellung und Stärkung des Gleichgewichtes der Körperfunktionen. Der Patient wird vor jeder Behandlung ausführlich körperlich untersucht auf Grundlage des Befundes und der Diagnose wird der Therapieplan erstellt. Befundung und Therapie gehen bei den Sitzungen fließend ineinander über. Die osteopathische Behandlung besteht in vielen Teilen aus strukturellen und manuellen Techniken.

Eine kurzzeitige, vorübergehende Beschwerdezunahme ist nach einer solchen Behandlung ebenfalls in seltenen Fällen möglich, dauert aber in der Regel nicht länger als 2 Tage an und bedeutet nicht zwangsläufig, dass es sich um eine der oben dargestellten Komplikationen handelt.

Natürlich wird der Heilpraktiker in Ihrem und in seinem Interesse alles daransetzen, die Rahmenbedingungen so zu optimieren, dass die oben beschriebenen Risiken auf ein Minimum beschränkt sind. Das bedeutet selbstverständlich auch, dass solche Therapien bei Ihnen nur dann durchgeführt werden, wenn der Heilpraktiker bei Ihnen



die Gefahr des Eintritts dieser Risiken nicht sieht und die Verwendung dieser Methode den größten und schnellsten Erfolg verspricht.

Gibt es andere Behandlungsmethoden?

Zur Behandlung von Störungen an der Wirbelsäule kommen auch andere Methoden in Frage. Diese sind aber entweder vor allem durch möglicherweise längere Behandlungszeiten (Krankengymnastik, physikalische Therapie, orthopädische Hilfsmittel), durch Nebenwirkungen (Medikamente) oder die Gefahr von z.B. Infektionen oder Nervenwurzelbeschädigungen (Injektionen in die Gelenke oder im Wirbelsäulenbereich) belastet. Deswegen empfehlen wir Osteopathie und Chiropraktik. Beide Therapieverfahren können auch mit anderen Behandlungsmethoden (z.B. Physiotherapie) sinnvoll kombiniert werden. Gegebenenfalls wird Ihr Heilpraktiker mit Ihnen darüber sprechen.

Können Komplikationen auftreten?

Mit einer kunstgerechten Justierung der Extremitätengelenke ist nahezu kein Risiko verbunden. Eine chiropraktische oder osteopathische Behandlung an der Wirbelsäule birgt gewisse Risiken in sich, deren Auftreten auch bei kunstgerechter Anwendung nicht gänzlich auszuschließen ist:

Nach dem heutigen Kenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es keinen Hinweis, dass eine korrekt durchgeführte chiropraktische oder osteopathische Behandlung an der Wirbelsäule eine Bandscheibenschädigung hervorrufen kann. Bei einer schon bestehenden Bandscheibenvorwölbung oder bei einem — auch möglicherweise bis dahin nicht bekannten — Bandscheibenvorfall kann es auch bei kunstgerechter Anwendung in extrem seltenen Ausnahmefällen zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in der Folge zu einer spinalen Wurzelkompression mit Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörung oder (noch seltener) Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme oder Beine bzw. der Blase oder des Mastdarms kommen. Dieses kann aber in einem solchen Fall auch durch Alltagsbewegungen oder Alltagsursachen, wie z.B. eine schnelle Drehung, ungeschicktes Bücken, das Anheben eines Gegenstandes oder Niesen ausgelöst werden. Tritt ein solches Ereignis jedoch ein, können u. U. länger dauernde oder weitere Schmerzen, Funktionsstörungen und Lähmungserscheinungen, die eine stationäre Behandlung und ggf. eine Bandscheibenoperation erfordern, die Folge sein.

Nach dem heutigen Erkenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es auch keinen Hinweis, dass die sachgerechte Durchführung einer chiropraktischen oder osteopathischen Justierung an der Halswirbelsäule eine Dissektion (Verletzung) gesunder hirnversorgender Halsgefäße primär verursacht. Bei Patienten mit einer verminderten Belastbarkeit der Halsgefäße kann es aber unabhängig von einer Behandlung zu spontanen Einrissen und Schädigungen der Gefäßwand der Halswirbelsäulenschlagader kommen, ohne dass eine von außen kommende Verletzung des Gefäßes vorausgegangen ist. Diese sog. Spontandissektionen sind nicht immer erkennbar. Bei einer nicht erkennbaren Gefäßschädigung kann es aber in extrem seltenen Ausnahmefällen, wie auch durch andere schnelle Bewegungen, zum Ablösen eines Blutgerinnsels kommen, das entweder das Blutgefäß verlegen oder



direkt zu einer Schädigung von Hirnabschnitten im Sinne eines Schlaganfalls führen kann. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Komplikation, die lebensbedrohlich sein kann und eine sofortige Versorgung im Akutkrankenhaus erfordert.

Über Ihre speziellen Risiken bzw. die Ihres Kindes und die damit verbundenen möglichen Komplikationen informiert Sie (Norman Cloos) Ihr Heilpraktiker im Aufklärungsgespräch näher. Ihr Heilpraktiker wird eine Behandlung nur durchführen, wenn er bei Ihnen/Ihrem Kind keine Faktoren sieht, die auf ein erhöhtes Risiko für die gewählte Behandlungsmethode hindeuten.

Gegenanzeigen/Kontraindikationen bei osteopathischen oder chiropraktischen Behandlungen:

Die wichtigste Kontraindikation ist eine unsichere oder ungeklärte Diagnose. Vor Beginn der Behandlung muss eine entsprechende ärztliche Abklärung erfolgen, damit für den Patienten durch Verzögerung entsprechender anderer Maßnahmen kein Schaden entstehen kann. Die Osteopathie und Chiropraktik ist außerdem kontraindiziert bei:

| | |
|---|--------------------------------------|
| - Aneurysmen | - Tumorerkrankungen |
| - Akuten Entzündungen | - Durchblutungsstörungen des Gehirns |
| - Infektionserkrankungen | - Bluterkrankheit |
| - Fieberhaften Erkrankungen | - Thrombosen |
| - Frakturen/Brüche | - Spontanen Hämatombildungen |
| - Tuberkulose | - Akuten Psychosen oder Depression |
| - Implantierte Fremdkörper (Herzschrittmacher, Spirale etc.) | - Schwere neurologische Störungen |
| - Längere Kortikoidbehandlung | - inflammatorischer Rheumatismus |
| | - Osteoporose |

Selbstverständlich kann Ihr Heilpraktiker keine Garantie für den Behandlungserfolg übernehmen. Es ist ferner nicht auszuschließen, dass es in sehr seltenen Fällen auch zu einer **vorübergehenden Verschlechterung der Beschwerden** kommen kann. Bitte fragen Sie im Aufklärungsgespräch nach allem, was Ihnen unklar und wichtig erscheint.

Worauf ist nach der Behandlung zu achten?

Sollten bei Ihnen/Ihrem Kind nach einer Behandlung Schmerzen, Nervenstörungen, Schwindel oder eine unerklärliche Müdigkeit auftreten, so informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Heilpraktiker.

Ein leichter vorübergehender Schwindel nach einer Justierung (bis fünf Minuten) ist harmlos. Vorsichtshalber sollten Sie/Ihr Kind sich aber nach einer Justierung an der Wirbelsäule noch eine Weile in der Praxis aufhalten und nach Auftreten eines solchen vorübergehenden Schwindels für ca. eine Stunde kein Kraftfahrzeug fahren.

Bei auftretenden Besonderheiten nach Verlassen der Praxis kontaktieren Sie uns oder wenden Sie sich außerhalb unserer Praxiszeiten an den Notfalldienst oder eine Notaufnahme.



Sie können zu einem nachhaltigen Erfolg der Behandlung beitragen, indem Sie die Hinweise bzgl. Ihrer Lebensführung beachten, die Ihr Heilpraktiker Ihnen gegeben hat (z.B. Vermeidung von Fehlhaltungen, richtiges Ess- und Trinkverhalten, Bewegung/Sport, Stressreduktion usw.).

Sonstige Risiken der osteopathischen oder chiropraktischen Behandlung sind:

- Kopfschmerzen, Fieber
- Schlafstörungen
- Kurzfristige Symptomverschlechterung oder
- kurzes Akutwerden einer chron. Entzündung
- Muskelkaterähnliche Schmerzen
- Veränderung der Körperausscheidungen oder des Menstruationszyklus

Welche Symptome, Veränderungen oder Diagnosen treffen bei Ihnen/Ihrem Kind zu?

Lesen Sie bitte sorgfältig, antworten Sie wahrheitsgemäß und kontaktieren Sie uns bei eventuellen Unklarheiten (Zutreffendes ggf. unterstreichen).

| | |
|---|-------------|
| Schwindel, Sehstörungen, häufige Kopfschmerzen, Migräne? | 0 nein 0 ja |
| Hörstörungen oder Ohrgeräusche (Tinnitus)? | 0 nein 0 ja |
| Erlittene Schädelverletzungen/-blutungen, Kopfooperationen? | 0 nein 0 ja |
| Durchblutungsstörungen oder Verengungen der Halsgefäße? | 0 nein 0 ja |
| Schlaganfall oder kurzzeitige Ausfälle (PRIND, TIA)? | 0 nein 0 ja |
| Bekanntes Krampfleiden (Epilepsie)? | 0 nein 0 ja |
| Schwindel bei plötzlichen Kopfbewegungen? | 0 nein 0 ja |
| Ausstrahlende Schmerzen/Gefühlstörungen/Schwäche in den Armen? | 0 nein 0 ja |
| Bluthochdruck/Herzrhythmusstörungen? | 0 nein 0 ja |
| Bekannte Gerinnungsstörungen? | 0 nein 0 ja |
| Bekannte Thrombose/Lungenembolie? | 0 nein 0 ja |
| Bekannter Herzinfarkt? | 0 nein 0 ja |
| Behandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten? | 0 nein 0 ja |
| Erlittene Verletzungen der Wirbelsäule? | 0 nein 0 ja |
| Bekannte Bandscheibenveränderungen? | 0 nein 0 ja |
| Operationen an Wirbelsäule oder Bandscheiben? | 0 nein 0 ja |
| Ausstrahlende Schmerzen/Gefühlstörungen/Schwäche in den Beinen? | 0 nein 0 ja |
| Probleme beim Stuhlgang oder Wasserlassen? | 0 nein 0 ja |
| Bekannte Osteoporose oder andere Knochenkrankheiten? | 0 nein 0 ja |
| Bekanntes Rheumaleiden? | 0 nein 0 ja |
| Bekannte Bindegewebsschwäche? | 0 nein 0 ja |
| Bekanntes Tumorleiden/Krebs? | 0 nein 0 ja |
| Hatten Sie kürzlich einen Unfall? | 0 nein 0 ja |
| Waren Sie schon in chiropraktischer/osteopathischer Behandlung? | 0 nein 0 ja |
| Nebenwirkungen nach einer chiropraktischen Behandlung? | 0 nein 0 ja |
| Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? | 0 nein 0 ja |

Die Fragen habe ich nach bestem Wissen beantwortet — über mögliche Risiken beim Fehlen wichtiger Angaben bin ich informiert.



Was ist Akupunktur?

Akupunktur ist ein Teilgebiet der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Sie geht von Lebensenergien des Körpers aus (Qi), die auf Meridianbahnen zirkulieren und einen steuernden Einfluss auf alle Körperfunktionen haben. Ein gestörter Energiefluss wird für Erkrankungen verantwortlich gemacht und durch Stiche in auf den Meridianen liegenden Akupunkturpunkte ausgeglichen. Als alternative Methoden wird stumpfer Druck auf die Punkte ausgeübt (Akupressur), sie werden erwärmt (Moxibustion) oder elektrisch stimuliert (Elektroakupunktur).

Welche Komplikationen können auftreten?

- Rötung, Hautverfärbung, Hämatom(Bluterguss) oder Infektion(Entzündung) der Einstichstelle
- Müdigkeit und eine tiefwirkende Entspannung- dadurch kann die Verkehrstüchtigkeit evtl. vorübergehend eingeschränkt sein
- Verletzung innerer Organe z.B. Pneumothorax (sehr selten, weniger als 0,01%)
- Kreislaufschwäche, Schwitzen, Sensibilitätsstörung

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

(z.B. individuelle Risiken und mögliche Komplikationen, spezielle Fragen des/der Patientin, Neben- und Folgemaßnahmen, mögliche Nachteile im Falle einer Ablehnung oder Verschiebung der Behandlung, Gründe für die Ablehnung, Verhaltenshinweise, Beschränkung der Einwilligung, Feststellung der Einsichtsfähigkeit Minderjähriger, gesetzliche Vertretung, Betreuungsfall, Bevollmächtigte(r))

Einwilligungserklärung

Über die geplante chiropraktische, osteopathische oder Akupunkturbehandlung hat mich der Heilpraktiker Norman Cloos in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung der Behandlung, über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken sowie über Behandlungsalternativen stellen.

Ich habe keine weiteren Fragen und fühle mich in verständlicher Form umfassend informiert. In die vorgeschlagene chiropraktische oder osteopathische Behandlung willige ich hiermit nach angemessener Bedenkzeit ein. Ich weiß, dass verschiedene Wirbelsäulenabschnitte und womöglich auch andere Körperteile behandelt werden. Mit den im Gespräch eventuell erörterten Ergänzungsmaßnahmen bin ich ebenfalls einverstanden.



....., den.....

PatientIn [Erziehungsberechtigte(r)]

Unter bewusstem Verzicht auf eine weitere Bedenkzeit wünsche ich ausdrücklich eine Behandlung direkt nach der Unterzeichnung der Einverständniserklärung am heutigen Tag.

....., den.....

PatientIn [Erziehungsberechtigte(r)]

Ich verzichte auf die umfassende Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung mittels Chiropraktik und Osteopathie.

....., den.....

PatientIn [Erziehungsberechtigte(r)]